



Stadt Todtnau

Punktueller Änderung Flächennutzungsplan – Sonderbaufläche „Hängebrücke Todtnau“ – Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Todtnau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.07.2020 den Vorentwurf zur punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes Sonderbaufläche „Hängebrücke Todtnau“ gebilligt und beschlossen, für diesen die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Für den Planbereich ist der Lageplan des Büros Fritz & Grossmann Umweltplanung GmbH in Balingen, vom 08.06.2020 maßgebend. Dieser ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

nes sollen die planungsrechtlichen und gestalterischen Voraussetzungen zur Realisierung des Vorhabens geschaffen werden (**Bebauungsplan S. 10 ff**). Da der Bebauungsplan nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt ist, ist der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern. Das Erfordernis der Änderung des Flächennutzungsplanes ergibt sich aus der Verantwortung der Gemeinde für die städtebauliche Ordnung und Entwicklung Sorge zu tragen und diese rahmensetzend für die Bebauungspläne

Öffentliche Bekanntmachung

Aufgrund der aktuellen Lage, bitten wir Sie, persönliche Einsichtnahme vorab telefonisch zu melden (Tel. 07671 996-41). Die Unterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Bestandteil der Auslegung ist der Vorentwurf zur punktuellen Änderung Flächennutzungsplan Sonderbaufläche „Hängebrücke Todtnau“, bestehend aus einem Lageplan und der dazugehörigen Begründung.

Während dieser Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit zur Erörterung und zum Vorbringen von Anregungen/Stellungnahmen (schriftlich oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift der Stadtverwaltung).

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4a Abs. 6 BauGB die nicht fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können. Anregungen werden auf jeden Fall entgegen genommen, auch wenn sie dieser Anforderung nicht entsprechen.

Parallel können die Planunterlagen auf der Internetseite der Stadt Todtnau <https://stadt.todtnau.de/rathaus/oeffentliche-bekanntmachungen.html> eingesehen bzw. abgerufen werden.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 BauGB und dem Landesdatenschutzgesetz. Sofern die Stellungnahme ohne Absenderangaben abgegeben werden, ergeht keine persönliche Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem BauGB (Artikel 13 DSGVO)“.

Todtnau, den 10. Juli 2020
gez. Wießner, Bürgermeister

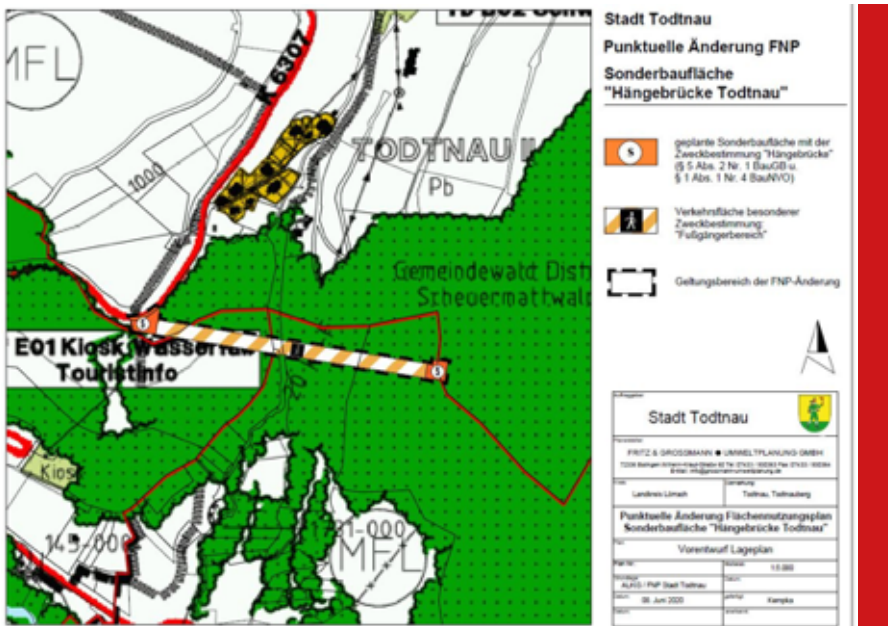


Abbildung 1: Punktueller Änderung FNP SO „Hängebrücke Todtnau“, Stadt Todtnau. (Vorentwurf) 08.06.2020

Das Plangebiet befindet sich auf den Gemarkungen Todtnau, Todtnauberg und Aftersteg. Der räumliche Geltungsbereich besitzt eine Gesamtgröße von ca. 1,15 ha und umfasst teilweise die Flurstücke 523/2, 747, 787, 795, 894, 951, 1100 (Kreisstraße), 1530.

Ziel und Zweck der Planung

Anlass für die Änderung des Flächennutzungsplans ist die Aufstellung des Bebauungsplanes Sondergebiet „Hängebrücke Todtnau“ zwischen der Stadt Todtnau und dem Stadtteil Todtnauberg. Mit der Aufstellung des Bebauungspla-

vorzugeben, sodass diese aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden können.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet in Form einer Planaufgabe vom **20. Juli 2020 bis zum 28. August 2020 im Rathaus der Stadt Todtnau, Bauamt, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau** zu folgenden Zeiten statt:
vormittags: Mo. bis Do. von 8.30 – 12.30 Uhr
Fr. von 8.30 – 12.30 Uhr
nachmittags: Do. von 14.00 – 16.30 Uhr



NOTDIENSTE



Apotheken-Bereitschaft: Dienstbeginn 8.30 Uhr, Dienstende 8.30 Uhr am nächsten Morgen. Weitere diensthabende Apotheken unter www.aponet.de oder unter der Rufnummer 0800 0022 833 (kostenlos)

Apotheken-Bereitschaft 10.07. – 19.07.2020

Fr., 10.07. Belchen-Apotheke, Schönau, Friedrichstr. 24a, Tel.: 07673/918140
 Sa., 11.07. Hirsch-Apotheke, Schopfheim, Hebelstr. 9a, Tel.: 07622/7655
 So., 12.07. Bad-Apotheke, Maulburg, Hauptstr. 43, Tel.: 07622/674160
 Mo., 13.07. Thoma-Apotheke Bernau, Im Moos 1, Tel.: 07675/627
 Di., 14.07. Bahnhof-Apotheke, Schopfheim, Scheffelstr. 12, Tel.: 07622/8134
 Mi., 15.07. Stadtapotheke, Wehr, Hauptstr. 69, Tel.: 07762/52280
 Do., 16.07. Wiesental-Apotheke, Zell, Schopfheimer Str. 5, Tel.: 07625/92620
 Fr., 17.07. Adler Apotheke, Wehr, Basler Str. 18-20, Tel.: 07761/8979
 Sa., 18.07. Schwarzwald-Apotheke Todtnau, Friedrichstr. 1 Tel.: 07671/8993
 So., 19.07. Agathen-Apotheke, Schopfheim, Blasistr. 25, Tel.: 07622/63343

Ärzte



Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Schopfheim

Schwarzwaldstr. 40, Samstag, Sonntag, Feiertag jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 – 19.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Lörrach

Spitalstr. 25, Montag – Freitag, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Notfallpraxis Kinder, Lörrach

St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, Samstag, Sonntag, Feiertag von 8.00 – 21.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst

In dringenden Notfällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Ruf-Nr.

0180 322255535 zu erfahren. Die jeweilige Praxis hat wiefolgt Sprechstunde:

- freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr
- samstags, sonntags und an Feiertagen von 10.00 – 11.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr



Tierärzte

Praxis Dr. Dörflinger
 Oberdorfstr. 3
 Schopfheim-Eichen
 Telefon 07622/64020



Tier-Notruf Landkreis Lörrach: Tel. 07621/3528

Notrufnummern

Polizei/Notruf:	110	
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112	
Krankenwagen u. Bergrettung:	19222	
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 211	
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 212	
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240	
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900	
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767	
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66	
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18	
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325	
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541	

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement Team Oberes Wiesental

Anna Koc Tel.: 07673/ 340 80 93
 E-Mail: anna.koc@caritas-loerrach.de

Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94
 E-Mail: carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de

Heiko Widmann Tel.: 07673/ 340 80 95
 E-Mail: heiko.widmann@caritas-loerrach.de

Wiesenstraße 26, 79677 Schönau i. Schw.

Öffnungszeiten:

Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr

Do. 9.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung

Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwlv. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern	07622/63929
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/410-5353
Jugendarbeit Todtnau, Verena de la Rey Swardt	07673/206 (Büro)
Öffnungszeiten Jugendzentrum Todtnau: Di. und Do. von 14.00 bis 19.00 Uhr	mobil 0152 592 20 778

Todtnauer Nachrichten



Altpapiersammlungen – 17./18. März 2020

- **Durch den Turnverein am Freitag, 17. Juli ab 14.30 Uhr** in den Stadtteilen Muggenbrunn, Afersteg, Fahl, Brandenburg, Schlechtnau sowie Todtnau-Stadt
- **Samstag, 18. Juli ab 8.00 Uhr** nur noch in Todtnau-Stadt
- **Durch den Kirchenchor Geschwend-Präg am Samstag, 18. Juli** in den Stadtteilen Geschwend und Präg
- **Durch die Skifreunde Herrenschwand am Samstag, 18. Juli** im Stadtteil Herrenschwand

Gesammelt bzw. angenommen wird sortenreines Papier:

- Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte
- Prospekte, Kataloge
- Schreibpapier, Weißkuverts (auch mit Klarsichtfenster)
- Telefonbücher
- Schnipselpapier

(Kassenbons, Notizpapier)

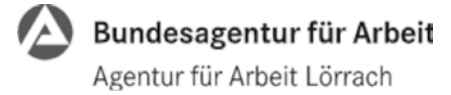
- Saubere Papierverpackungen von Lebensmitteln

NICHT angenommen werden:

- Kartonage
- Papiertragetaschen, Braunkuverts
- Hygienepapier (Papierhandtücher, Taschentücher u.a.)
- Aktenvernichtetes Papier

Zum Bündeln bitte keinen Draht, keine Klebebänder und keine Plastiktüten verwenden! Halten Sie bitte obige Annahmezeiten ein und entsorgen Sie „andere Materialien“ (die Container sind keine Müllbehälter!) ordnungsgemäß! Verstöße – Sie schaden damit unmittelbar dem Verein – werden in jedem Fall zur Anzeige gebracht!

Unterstützen Sie auch 2020 die Todtnauer Vereine, die die Einnahmen aus den Wertstoffsammlungen für ihre Jugendarbeit dringend brauchen.



Identifizierung ohne Behördengang – Selfie-Ident-Verfahren per Handy

Seit dem 1. Juli 2020 steht das Verfahren Kunden der Agentur für Arbeit Lörrach und ihrer Geschäftsstelle Waldshut-Tiengen, die ihre Arbeitslosmeldung in der Corona-Zeit nicht persönlich vornehmen konnten, als freiwillige Online-Identifikationsmöglichkeit zur Verfügung.

Normalerweise ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass man sich persönlich bei der zuständigen Agentur für Arbeit arbeitslos melden muss, um den Anspruch auf Arbeitslosengeld geltend zu machen. In der Zeit der Pandemie kann dies ausnahmsweise auch telefonisch oder online geschehen. Die Identitätsprüfung muss aber in jedem Fall nachgeholt werden. **Alle Kundinnen und Kunden, für die das Verfahren in Frage kommt, bekommen seit dem 1. Juli automatisch ein Schreiben mit einem QR-Code und Hinweisen zur Nutzung. Betroffene müssen also erst aktiv werden, wenn sie angeschrieben werden.**

Das Angebot, am Selfie-Ident-Verfahren teilzunehmen, ist freiwillig und bis 30. September 2020 befristet. Sollten sich betroffene Kunden dagegen entscheiden, erhalten sie zu einem späteren Zeitpunkt einen Brief, um sich auf herkömmlichem Weg persönlich in ihrer Agentur für Arbeit zu identifizieren.



Die städtische Homepage informiert

Das Land Baden-Württemberg hat eine neue Verordnung erlassen, die seit dem 1. Juli 2020 in Kraft ist (Corona-Verordnung, aktuelle Fassung auf der Homepage der Stadt Todtnau www.todtnau.de)

Einzelne Vorgaben dieser Verordnung können kurzfristig durch den Gesetzgeber per Kabinettsbeschluss geändert werden. Bitte informieren Sie sich auch über die Seite der Landesregierung: www.baden-wuerttemberg.de



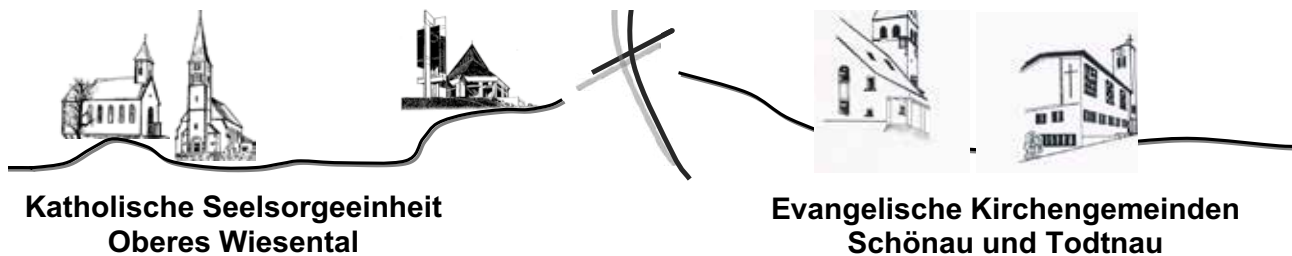
Hilfsangebote in Todtnau

Bringdienste für Essen und Getränke:

- Cadiso (Tel.: 01625992698)
- Sportverein Todtnau
Tel.: 0152 261 39 251
- Turnverein Todtnau
Tel.: 0152 227 29 151
- DRK Todtnau
Tel.: 07621/151571

Freiwilliger Hilfsdienst der Todtnauberger Vereine:
Tel.: 0172 665 02 94





**Katholische Seelsorgeeinheit
Oberes Wiesental**

**Evangelische Kirchengemeinden
Schönau und Todtnau**

Liebe Mitchristen,
jedes Jahr vor der Sommerpause werden die Zahlen der Kircheng Austritte des Vorjahres veröffentlicht. Auch diesmal war dies der Fall und die Zahl, derer, der ihrer Kirche den Rücken kehren, war erneut bedauerlich hoch.

Dass eine Person aus der Kirche austritt, geschieht eher selten aus dem Grund, dass sich jemand bei einem Berührungspunkt über einen Amtsträger sehr geärgert hat. Auch die Ämter und Frauenfrage scheinen oft vorgeschobene Gründe. Fast immer steht der Austritt am Ende eines langen Weges der Entfremdung von Glaube und Kirche.

Sicher, die Kirche muss sich auf allen Ebenen um Glaubwürdigkeit bemühen. Es muss deutlich werden, dass die Kirche den Menschen Gutes tut, dass sie ein klares christliches Profil hat und mit ihren Finanzen vernünftig und transparent umgeht.

Allen, die sehr kritisch auf die Kirche schauen, möchte ich aber auch zu bedenken geben, ob manchmal nicht der Maßstab zu hoch angelegt wird. Auch die Kirche ist keine Gemeinschaft, die nur aus perfekten Menschen besteht. Es gibt in ihr allzu Menschliches und es gibt manchmal auch schwarze Schafe. Wenn man es darauf abgesehen hat, wird man immer etwas finden, was nicht optimal ist und hat damit einen Grund oder eine Ausrede, um einen Austritt zu rechtfertigen.

Es wäre fair, genauer hinzuschauen, sich zu erkundigen und einen Vertreter der Kirche mit den gemachten Erfahrungen zu konfrontieren und ihm die Möglichkeit zu geben, sich zu erklären.

Und schließlich ist die Kirche eine große Gemeinschaft zu der alle Getauften gehören.

Ich bin froh um jeden, der das Gute im Blick hat und sich für seine Kirche einsetzt

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer Helmut Löffler

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN
DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
SCHÖNAU UND TODTNAU**

Sonntag, 12.07.20

Schönau:
18.00-18.30 Andacht „Rendez-Vous mit Gott“
zum stillen Mitfeiern und Innehalten
mit Herrn Prädikanten Thomas Lohse

Dienstag, 14.07.20

Schönau:
10.00-12.00 Pfarrbüro

Mittwoch, 08.07.20

Schönau:
10.00-12.00 Pfarrbüro

Bitte beachten Sie, dass sich ab Juli die Öffnungszeiten des Pfarrbüros geändert haben. Das Pfarrbüro ist anstelle von Freitag nun dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr erreichbar.

Donnerstag, 16.07.20

Todtnau:
09.00-11.00 Pfarrbüro

Freitag, 17.07.20

Todtnau:
09.00-11.00 Pfarrbüro

Bitte beachten Sie, dass sich ab Juli die Öffnungszeiten des Pfarrbüros geändert haben. Das Pfarrbüro ist anstelle von Dienstag nun freitags von 09.00 – 11.00 Uhr geöffnet.

Leider finden in der evangelischen Kirche in Todtnau momentan keine Gottesdienste oder Andachten statt. Wir möchten Sie jedoch herzlich dazu einladen, die Andacht der Bergkirche in Schönau, "Rendez-Vous mit Gott" am 12.07.2020 um 18.00 Uhr zu besuchen.

Vorankündigung:

Am Samstag, den 25.07.2020 veranstaltet die Bergkirche Schönau von 09.30 – 16.00 Uhr - vorausgesetzt die Corona-Einschränkungen werden das zulassen - eine "Zukunftswerkstatt".

Jede und jeder ist herzlich willkommen, um mitzudenken, Ideen und Wünsche für einen "Schönauer Gottesdienst" auszutauschen und zu entwickeln.

Begleitet wird unser Workshop von zwei erfahrenen Coaches.

Mit dem Wochenspruch zum 5. Sonntag nach Trinitatis grüßen wir Sie sehr herzlich:

„Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Glaube ist es.“

Epheser 2,8

Ihre Gemeinédiakonin Rebekka Specht und Vakanzvertreter Pfarrer Clemens Ickelheimer (Tel.: 07762/8846)

Aktuelles

Die Pfarrgemeinden Todtnau und Schönau sind zur Zeit vakant.

Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an Herrn Pfr. Wolff (Tel.: 07625/930520)

Anmeldung zur Konfirmation:

alle Jugendlichen, die im kommenden Schuljahr 14 Jahre werden oder die achte Klasse besuchen, können sich jetzt zum Konfirmandenunterricht anmelden!

Bei Interesse bitte im ev. Pfarrbüro in Todtnau (07671/252) / im ev. Pfarrbüro in Schönau (07673/389) oder bei Gemeinédiakonin Rebekka Tetzlaff melden (0176/24337203).

Kinderferienprogramm der evangl. Kirche

Vom 29.8.-5.9.2020 bieten wir täglich ein ökumenisches Kinderferienprogramm im katholischen Gemeindehaus in Zell an. Wir treffen uns täglich um 8.30 Uhr und bieten den Kindern bis 17.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm (gemäß der dann aktuellen Richtlinien). Wenn sie Fragen oder Anregungen haben, melden sie sich bei Rebekka Tetzlaff, Gemeinédiakonin der evangelischen Kirchengemeinden (rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de, Tel.: 0176/24337203).

Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden:

Evangelisches Pfarramt Schönau

Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald

Tel.: 07673 389

Email: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de

Internet: www.bergkirche-schoenau.de

Abholdienst: 07673 389

Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schönau

Ronald Kaminsky Tel. 07625 218 642

Evangelisches Pfarramt Todtnau

Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau

Tel.: 07671 252

Email: todtnau@kbz.ekiba.de

Internet: www.ev-kirche-todtnau.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats Todtnau

Renate Metzler Tel. 07671 962609

Vakanzvertreter Pfarrer Clemens Ickelheimer

Schopfheimer Str. 13, 79739 Schwörstadt-Dossenbach

Tel.: 07762 8846 (bitte auch den AB nutzen)

Email: clemens.ickelheimer@kbz.ekiba.de

Gemeinédiakonin für Schönau und Todtnau

Rebekka Tetzlaff, Tel.: 0176 2433 7203

Email: rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN SEELSORGEEINHEIT OBERES WIESENTAL

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus in unseren Kirchen:

- Es gibt markierte Plätze
- Auf Gemeindegesang wird verzichtet
- Das Tragen einer Maske wird empfohlen
- Bei der Kommunionsspendung wird eine Glaswand verwendet
- Alle mögen an den Abstand denken (2 Meter)

Freitag, 10.07.20 – Hl. Knud, König von Dänemark / Hl. Erich, König von Schweden / Hl. Olaf, König von Norwegen

18.25 **Schönau:** Rosenkranz

19.00 **Schönau:** Hl. Messe anschl. Anbetung für: Dr. Dietmar Maldacker; Agatha und Fritz Steiger, Jahrtag Elisabeth Lais, Hebamme und verstorbene Angehörige

Samstag, 11.07.20 – Hl. Benedikt von Nursia,

18.30 **Todtnau:** Hl. Messe

für: 1. Gedenken Irmgard Ortlieb; Jahrtag Gertrud Stoll; Hermine Schmidt

Sonntag, 12.07.20 – 15. Sonntag im Jahreskreis

08.30 **Geschwend:** Hl. Messe

1. Gedenken Christine Dörflinger;

1. Gedenken Kurt Schwörer

10.00 **Schönau:** Hl. Messe

11.30 **Wieden:** Tauffeier

18.30 **Todtnau:** Rosenkranz

19.00 **Schönau:** Hl. Messe

für: 1. Gedenken Anna Hinz;

1. Gedenken Herbert Keller;

1. Gedenken Monika Rudiger

Montag, 13.07.20 – Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde, Kaiserpaar

18.30 **Schönau:** Rosenkranz

Dienstag, 14.07.20 – Hl. Ulrich vom Breisgau

09.30 **Schönau:** Hl. Messe

für: Jahrtag Gisela Thamm; Herbert Schmidt und verstorbene Angehörige

18.30 **Schönau:** Rosenkranz

Mittwoch, 15.07.20 – Fest des seligen Bernhard, Landespatron von Baden

18.25 **Schönau:** Rosenkranz

19.00 **Schönau:** Hl. Messe

für: Rosa und Karl Asal; Manfred Steinebrunner; Luise und Otto Keller; Erwin Gabriel und Angehörige; für Verstorbene der Fam. Lais-Gloger-Neugebauer; Gerhard Lais



Donnerstag, 16.07.20 – Skapulierfest

- 18.30 **Schönau:** Rosenkranz
 18.30 **Wieden:** Rosenkranz
 18.30 **Todtnauberg:** Rosenkranz
 19.00 **Wieden:** Marienmesse, anschließend
 Bündnisstunde
 für: Albert Walleser; Theresia Häringer; Emil
 Dietsche und Manfred Walleser und verstorbene
 Angehörige; Franz Laile und verstorbene
 Angehörige; Gottlieb Klingele und Angehörige;
 Rolf Laile; Hilda Behringer; Paula Lütke

Freitag, 17.07.20

- 18.25 **Schönau:** Rosenkranz
 19.00 **Schönau:** Hl. Messe anschl. Anbetung
 für: gestifteter Jahrtag Hilda Marx;
 3. Gedenken Gertrud Nagel; 3. Gedenken Paula
 Lais; Rosa Asal; Toni Dasbach; Agnes Behringer;
 Walter Zepf; Franz Schelshorn und Kornelia
 Rombach; Helmut Behringer; Ida, Pia und Egon
 Wunderle und alle verstorbenen Angehörigen;
 Karl und Edeltraud Vogel und alle verstorbene
 Angehörigen; Dr. Manfred Karle; Hartmut Fiedler

Samstag, 18.07.20 – Mariengedächtnis

- 18.30 **Todtnauberg:** Hl. Messe
 für: Rosa und Wilhelm Schreiber;
 Hans Schneider

Sonntag, 19.07.20 – 16. Sonntag im Jahreskreis

- 08.30 **Todtnau** Hl. Messe
 für: 2. Gedenken Elfriede Kunz; Jahrtag Helmut
 Mühl und Jahrtag Adeline Gail
 10.00 **Schönau:** Hl. Messe
 11.30 **Schönau:** Tauffeier
 18.30 **Todtnau:** Rosenkranz anschließend
 Bündnisstunde
 19.00 **Schönau:** Hl. Messe
 2. Gedenken Noah Faas; 2. Gedenken Bernd
 Held; 2. Gedenke Hugo Lais

Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit**Pfarrbüros geöffnet**

Die Pfarrbüros sind nun wieder zu den üblichen Zeiten für den Publikumsverkehr geöffnet. Es gelten dabei die allgemeinen Regelungen zum Infektionsschutz (Abstand halten und Mundschutz). Nach wie vor ist es empfehlenswert die Angelegenheiten soweit möglich telefonisch zu erledigen.

Das **Sakrament der Taufe** und die Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche feiern wir am Sonntag, 19.07.2020 in Schönau mit:

Nora Eltern: Claudia Gerspacher und Oliver Sutter, Hög-Ehrsberg

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Paten!

Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates

Am 24. Juni 2020 versammelten sich der Wahlvorstand, die bisherigen und die neugewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental zur Konstituierenden Sitzung.

Man begann gemeinsam mit der Feier der Heiligen Messe zum Johannestag in der Pfarrkirche in Todtnau. Dabei wurde auch des verstorbenen PGR-Vorsitzenden Eckhard Lohmüller gedacht. In der anschließenden Sitzung begrüßte Pfarrer Löffler alle Anwesenden. Berthold Klingele und Markus Oehler berichteten von der Arbeit des Wahlvorstandes über die durchgeführte Wahl und der PGR-Vorsitzende Adolf Rombach und die stellvertretende PGR-Vorsitzende Andrea Kiefer hielten einen Rückblick auf die zurückliegende Wahlperiode.

Pfarrer Löffler dankte sowohl dem Wahlvorstand als auch den bisherigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für ihren Einsatz und überreichte ein Präsent. Gedankt wurde auch dem Veraltungsbeauftragten Dominik Zipfel für die Anfertigung des Protokolls und Michael Graf für die Betreuung der Homepage. Nachdem Pfarrer Löffler die Grundlagen der Arbeit des Pfarrgemeinde- und des Stiftungsrates dargestellt hatte, wurden die Wahlen durchgeführt, die folgendes Ergebnis brachten.

① Pfarrgemeinderat:

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates: Adolf Rombach
 Stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates:
 Andrea Kiefer
 Weitere Vorstandsmitglieder:
 Thomas Hammerlik, Martin Rotzinger, Sabine Kiefer
 Vertretung im Dekanatsrat:
 Axel Schulzke und Ute Walliser

② Stiftungsrat:

Vorsitzender des Stiftungsrates: Pfarrer Helmut Löffler
 Veraltungsbeauftragter: Dominik Zipfel
 Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates:
 Thomas Hammerlik
 Mitglieder: Andrea Kiefer, Horst Oberhofer, Adolf
 Rombach, Jörg Steiger, Silvia Steinebrunner

Wir wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat, dass er erfolgreich arbeitet und in seinem Bemühen von vielen unterstützt wird.

Fernsehgottesdienste

Für alle, die nicht an der heiligen Messe teilnehmen können, geben wir hier die Fernsehgottesdienste im ZDF im Monat Juli bekannt:

Sonntag, 12.07.2020 – 09.30 Uhr (kath.)
 Heiligste Dreifaltigkeit, Marktgraitz

Sonntag, 19.07.2020 – 09.30 Uhr (evangl.)
 Brüderrkirche, Altenburg

Sonntag, 26.07.2020 – 09.30 Uhr (kath.)
 St. Patrokli, Soest





*Hochaltar der Kapelle Schönenbuchen
am Patrozinium In liebevollem Festtagsschmuck*

Wofür wir danken:

Wir danken den Ordnern für ihren Dienst in den Gottesdiensten. Wir danken ebenso den Organisten und Vorsängern für ihr Bemühen, die Gottesdienste trotz fehlendem Gemeindegesang würdig zu gestalten. Wir danken alle, die sich um unsere vielen Kirchen und Kapellen kümmern, für den Schließdienst, für das Reinigen und Zieren.

Außerdem danken wir für verschiedene Spenden: 2x 50 € für den Blumenschmuck in Schönau, sowie allgemeine Spenden: 100,- € und 30,- €.

Kinderferienprogramm der evangl. Kirche

Vom 29.8.-5.9.2020 bieten wir täglich ein ökumenisches Kinderferienprogramm im katholischen Gemeindehaus in Zell an. Wir treffen uns täglich um 8.30 Uhr und bieten den Kindern bis 17.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm (gemäß der dann aktuellen Richtlinien). Wenn sie Fragen oder Anregungen haben, melden sie sich bei Rebekka Tetzlaff, Gemeindediakonin der evangelischen Kirchengemeinden (rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de, Tel.: 0176/24337203).

Aktuelles aus den Gemeinden



Allerheiligen, Wieden

Information vom Kirchenchor Wieden

Aufgrund der derzeitigen Situation wurde die Weihnachtsoper in Bad Hindelang für dieses Jahr abgesagt. Wir bedauern, dass wir unseren Ausflug absagen müssen und hoffen auf das nächste Jahr. Schöne Grüße, Kristina Klingele (Vorsitzende Kirchenchor Wieden)

ACHTUNG SOMMERPAUSE

- Abgabetermin Kirchenseite -

Redaktionsschluss für die Kirchenseite Nr. 31, 32 und 33 (03.08. – 23.08.20) ist am **Donnerstag, 16.07.20** um 11.00 Uhr schriftlich (Pfarrbüro Todtnau o. Schönau) oder per E-Mail an kirchenseite@seobwi.de.

Ansprechpartner in der Röm.-Kath. Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental

Pfarrer Helmut Löffler

Tel. 07673 889201; auch 07673 267

Email: helmut.loeffler@seobwi.de

Sprechzeiten: Fr. 17.30 -18.30 Uhr Pfarrhaus Schönau oder nach Vereinbarung

Markus Oehler, Gemeindeferent, Tel.: 07673 889-4799

Email: markus-oehler@seobwi.de

Gut erreichbar: Di. 10.00 - 11.00 Uhr Pfarrhaus Schönau

Cyrella Kunz Pircher, Gemeindeferentin,

Tel.: 07671 224 oder 07671 999-382

Email: cyrella.kunzpircher@seobwi.de

Gut erreichbar: Mo. 9.00 - 10.00 Uhr Pfarrhaus Todtnau, sonst in der Regel vormittags

Pfarrbüro Schönau, Tel.: 07673 267; **Fax:** 07673 931771

Pfarrsekretärin Monika Kiefer

Email: pfarramt.schoenau@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr; Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Todtnau, Tel.: 07671 224; **Fax:** 07671 705

Pfarrsekretärin Martina Harter

Email: pfarrbuero.todtnau@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo.+Mi.+Fr. 10.00-12.00 Uhr; Di. 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Todtnauberg, Tel.: 07671 621

Pfarrsekretärin Manuela Wischnewski

Email: pfarrbuero.todtnauberg@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo. 09.30 – 11.30 Uhr

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Adolf Rombach

Tel.: 0172 7585352

E-Mail: pgr@seobwi.de

Bankverbindung Röm.-Kath. Kirchengemeinde

Oberes Wiesental: Sparkasse Wiesental

IBAN: DE62 683515570018006601; BIC: SOLADES1SFH

Internet: www.seobwi.de

Webmaster Michael Graf

E-Mail: webmaster@seobwi.de

Todtnauer Nachrichten



Der Mittagstisch – Bücher sind gut für die Seele und halten uns geistig fit

Dieser Tage wurde in den Nachrichten über die „fliegenden Buchhändler“ in Paris am Seine-Ufer berichtet, die seit über 400 Jahren dort anzutreffen sind und zu Paris gehören wie der Eiffelturm. Es ist die weltweit größte Buchhandlung unter freiem Himmel, und seit 1991 zählt diese Institution zum Weltkulturerbe. Da diese Tradition, bedingt durch die Corona-Krise, unterzugehen droht, heute einmal ein paar Gedanken zu einer der wichtigsten Erfindungen – dem Buch. Ohne Bücher wären viele andere Erfindungen nicht möglich gewesen. Für

viele Menschen gehören Bücher zu den treuesten Freunden. Ein Buch hilft, auch Zeiten der Vereinsamung und Isolierung zu überbrücken. Sicher können Bücher nicht das Gespräch oder die Nähe eines Menschen ersetzen, aber sie sind treu und immer zur Hand. Das geschriebene Wort gibt es seit über 2000 Jahren. So zählte die Bibliothek von Alexandria in Ägypten mit über 700.000 Papyrusrollen zu den sieben Weltwundern der Antike. Das Leitmotiv lautete „Heilmittel für die Seele“. Wer lesen kann, dem steht ein unermesslich reicher Schatz offen. Und wer nicht so gut lesen kann, hat jetzt Zeit genug, es in kleinen Portionen einzuüben. Es ist wie beim Sport: mit leichten Übungen anfangen und langsam die Schwierigkeiten steigern. Denn: Wer liest, hat die größeren Chancen, auch im Alter geistig fit zu bleiben. Gründe genug, die Perspektiven, die uns das Lesen als Heilmittel für Geist und Seele bietet, auch zu nutzen.

Wir alle haben Probleme und Aufgaben. Je nach Lebenslage trifft es manche besonders schwer. Es ist nicht leicht, wenn man wegen Geldmangel in Not gerät. Deshalb haben wir das nebenstehende Corona-Spendenkonto errichtet (Coronahilfe Todtnau). Wer zur Hilfe beitragen möchte, kann dies durch eine Einzahlung tun – geben und nehmen, das tut beiden Seiten gut!

Coronahilfe Todtnau

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten bis zum heutigen Tag schon einige Firmen Kurzarbeit anmelden oder ihren Betrieb gänzlich einstellen. Dies bedeutet, dass vielen Arbeitnehmern die monatlichen Einnahmen ganz oder teilweise fehlen. Viele, hauptsächlich Familien oder Alleinerziehende, können ihren täglichen Lebensunterhalt nicht mehr meistern. Ein unabhängiges Gremium wird dann mit Ihren bisherigen Spenden in Not geratenen Mitbürger/innen unbürokratisch helfen

Spendenkonto

Sparkasse Wiesental

IBAN: DE 456835 1557 0003 4059 82

Verwendungszweck „Coronahilfe“

Sollten Sie selbst betroffen sein, können Sie sich bei folgenden Mitgliedern melden:

Sophia Bauer (Tel. 468)

Dr. Thomas Honeck (Tel. 0172-6300335)

Ulla Honeck (Tel. 0172-9338783)

Elisabeth Behringer (Tel. 1305)

Dominik Kaiser (Tel. 01522-6175701)

Inge Wallaser (Tel. 9925118)

Wolfgang Geis (Tel. 01520-3678526)

Gerne auch per E-Mail:

coronaspende-todtnau@t-online.de

Selbstverständlich wird Ihre Anfrage von jedem Mitglied diskret behandelt.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1,

79674 Todtnau Telefon (07671) 996-0,

Telefax (07671) 996-37, e-mail: info@todtnau.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Für den amtlichen Teil Bürgermeister Andreas

Wießner o.V.i.A.

Für den redakt. Teil Stadtamtsrat Hugo Keller o.V.i.A.

Druck u. Anzeigenannahme:

Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mößner

e-mail: todtnauer@uehlin.de

Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz:

TEXTghehext Ellen Haubrichs

Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden

07623/75 08 99, ellen@haubrichs-online.de

Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr

Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)

Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag

Bezugspreis: 1,50 Euro monatlich

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben

der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.



Haus Barnabas, Utzenfeld (Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

*Thomas sagte zu ihm: " Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; und wie können wir den Weg wissen?"
Jesus sagte zu ihm: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich."
Johannes 14.5-6*

Sonntag, 12. Juli 2020

16.00 Uhr Gottesdienst auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Donnerstag, 16. Juli 2020

20.00 Uhr Bibelabend auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Wegen der nötigen Infektionsschutzmaßnahmen, bitten wir um einen Anruf oder eine E-Mail, wenn Sie kommen möchten, damit wir einen Sitzplan mit dem richtigen Abstand organisieren können. Bringen Sie bitte eine Schutzmaske, und wenn möglich, eine eigene Bibel mit.

Alle sind herzlich willkommen!

Tim & Deborah Brooks

Haus Barnabas im Engel

Wiesentalstr. 47

79694 Utzenfeld.

Telefon: 07673 7760

E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com





SPÄTSOMMER
religios
spirituell
ästhetisch
aktiv

Spätsommer informiert Jährliches Grillfest und Ausflug fallen aus

Das beliebte Grillfest kann dieses Jahr unter den durch die Corona-Regeln erschwerten Bedingungen und in Anbetracht der uns als „Veranstalter“ obliegenden Verantwortung leider nicht stattfinden.

Auch der für den 18. August geplante Ausflug zum Orgelmuseum in Waldkirch fällt aus.

Wir bedauern dies sehr und wünschen Euch allen gute Gesundheit. Es bleibt die Hoffnung, dass wir uns nach weiterer Lockerung bzw. Wegfall wesentlicher Einschränkungen baldmöglichst wieder sehen können.

Euer SPÄTSOMMER-Team

Senioren Geschwend Wandertreff – zum Windgefäll-Weiher

Zu unserem nächsten Wandertreff am **Donnerstag, den 16. Juli 2020** sind wieder alle herzlich eingeladen! Wir wollen auf einem bequemen Weg rund um den Windgefäll-Weiher laufen. Im Anschluss ist gemütliches Beisammensein in Falkau. Abfahrt am Schulplatz Geschwend mit Pkw ist **um 13.30 Uhr**.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, durch die Corona-Verordnung sind zuverlässige Planungen Wochen im Voraus schwierig geworden. Deshalb wird es für das Herbst-Winter-Programm der Volkshochschule im Oberen Wiesental kein gedrucktes Programmheft geben. Wir werden Sie über die Amtsblätter und Zeitungen informieren, sobald die Planungen für das nächste Semester abgeschlossen sind und das neue Programm auf der Homepage der drei Städte veröffentlicht wird.

VHS Oberes Wiesental Information Herbst-/ Wintersemester

Für Firmen und Betriebe, die bisher noch nicht bei uns inseriert haben, besteht die Möglichkeit, für das nächste Semester ein kostenloses Inserat zu schalten. Dazu melden Sie sich bitte bis Freitag, den 24. Juli 2020 unter der E-Mail-Adresse: vhs-ow@todtnau.de. Bei den bisherige Kunden verlängert sich der Auftrag Ihres Inserat kostenlos um ein halbes Jahr.

Herzliche Grüße, Ihr VHS-Team

Information und Anmeldung unter:
Volkshochschule Oberes Wiesental

• E-Mail: vhs-ow@todtnau.de

• Postanschrift: VHS Oberes Wiesental,
Talstraße 22, 79677 Schönau i. Schw.

• Telefon: 07671/996-60

Mo. 9.30 – 11.30 Uhr + Die. 9.30 – 11.30 Uhr

Anmeldung Zell i. W. unter:

www.zell-im-wiesental.de

E-Mail: vhs@stadt-zell.de

Postanschrift: Constanze-Weber-Gasse 4
79669 Zell i. W.

Tel.: 07625/133-150 Fax: 07625/133-9-150

Sprechzeiten: Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Waldkindergarten Wurzelzwerge Todtnau e.V.

Stofftaschenprojekt abgeschlossen – Wurzelzwerge haben die Bilder dazu gemalt

Barbara Ritter, Mitarbeiterin des EOW und Mama von drei ehemaligen Wurzelzwerge, hatte große Freude, ein Projekt, das der Waldkindergarten mit der EOW durchgeführt hatte, mit einem Besuch im Waldkindergarten abzuschließen. Mit der Idee, ein Bild, das die Entstehung von Strom durch Wasserkraft zeigt, auf Stofftaschen zu drucken, kam Barbara Ritter auf das Team des Waldkindergartens zu. Gerne haben die Wurzelzwerge dazu gemalt, und es entstand eine tolle Collage aus den einzelnen Bildern. Nun konnten die im Fairtrade bedruckten Stofftaschen an die Kinder und Erzieher übergeben werden. Außerdem bekam jeder noch ein schönes Halstuch dazu. Strom aus 100% Wasserkraft, klimaschonend und regional – das passt gut zum Konzept des Waldkindergartens, und somit war die Freude über die Geschenke groß. Herzlichen Dank an die EOW, dass sie bei der Umsetzung der Idee an den Waldkindergarten gedacht hat.



Waldkindergarten
Todtnau e.V.

Öffentliche Bekanntmachung

Stadt Todtnau

Bebauungsplan zum Sondergebiet „Hängebrücke Todtnau“ Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Todtnau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.07.2020 den Entwurf des Bebauungsplans mit den dazugehörigen planungsrechtlichen Festsetzungen und Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan SO „Hängebrücke Todtnau“ gebilligt und beschlossen für diesen die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Für den Planbereich ist der Lageplan des Büros Fritz & Grossmann Umweltplanung GmbH in Balingen, vom 02.07.2020 maßgebend. Dieser ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

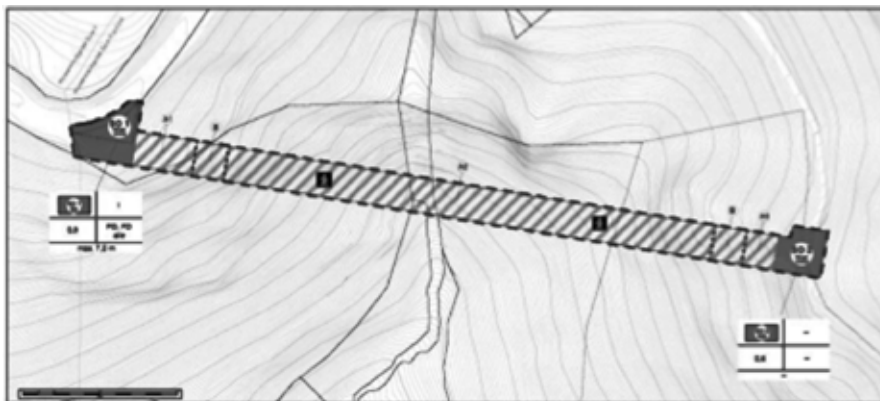


Abbildung 1: B-Plan SO „Hängebrücke Todtnau“, Stadt Todtnau
(Entwurf) 02.07.2020

Das Plangebiet befindet sich auf den Gemarkungen Todtnau, Todtnauberg und Aftersteg. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans besitzt eine Gesamtgröße von ca. 1,15 ha und umfasst teilweise die Flurstücke 523/2, 747, 787, 795, 894, 951, 1100 (Kreisstraße), 1530.

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadt Todtnau ist auf vielfältige Weise bemüht, die besondere Bedeutung der Region für Erholung und Tourismus zu stärken und weiter zu entwickeln. Sie ist in besonderem Maße darauf bedacht, diese Aktivitäten derart zu gestalten, dass die hochwertige natürliche Ausstattung von Natur und Landschaft gewahrt und positiv weiterentwickelt wird.

Die touristischen Aktivitäten erstrecken sich über das gesamte Jahr, vom Ski- und Rodelbetrieb im Winter bis zu dem ausgedehnten Angebot an Wander- und Radwanderwegen im Sommer. Von großer Bedeutung sind die Naturschönheiten der Region, vom Feldberg

bis zum Todtnauer Wasserfall. Im Zuge der weiteren Entwicklung wurde an die Stadt die Idee herangetragen, oberhalb des Todtnauer Wasserfalls eine Fußgängerhängebrücke zu errichten. Durch diese kann an exponiertem Standort, naturverträglich großen Besuchergruppen die Schönheiten und das Panorama des Hochschwarzwaldes erlebbar gemacht werden. Hierbei kann auf eine bestehende Verkehrsinfrastruktur zurückgegriffen werden. Somit kann mittels sehr begrenzter Eingriffe in den Naturhaushalt ein attraktives Naturerlebnis geschaffen werden, das einen weiteren Baustein in

weiteren Gebäude vorgesehen. Bauplanungsrechtlich ist der Standort der Hängebrücke als Außenbereich entsprechend § 35 BauGB zu bewerten. Das Vorhaben genießt keine Privilegierung nach § 35 BauGB. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Vorhaben zu schaffen, ist die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes „Hängebrücke Todtnau“ werden in der Zeit **vom 20. Juli 2020 bis zum 28. August 2020 im Rathaus der Stadt Todtnau, Bauamt, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau** zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

vormittags:

Mo. bis Do. von 8.30 – 12.30 Uhr

Fr. von 8.30 – 12.30 Uhr

nachmittags: Do. von 14.00 – 16.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage, bitten wir Sie, persönliche Einsichtnahme vorab telefonisch zu melden (Tel. 07671 996-41).

Ferner besteht die Möglichkeit, in o.g. Zeitraum gesonderte Termine außerhalb der angegebenen Zeiten zu vereinbaren. Während dieser Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit zur Erörterung und zum Vorbringen von Anregungen/Stellungnahmen (schriftlich oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift der Stadtverwaltung).

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4a Abs. 6 BauGB die nicht fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Anregungen werden auf jeden Fall entgegengenommen, auch wenn sie dieser Anforderung nicht entsprechen.

Bestandteil der Auslegung ist der Bebauungsplanentwurf mit örtlichen Bauvorschriften in Plan und Text mit gemeinsamer Begründung, Umweltbericht mit Grünordnungsplan und Plananhang, die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP), die Natura 2000 Vorprüfung, Antrag auf Befreiung von der Naturparkverordnung des Naturparks Südschwarzwald gemäß § 67 BNatSchG, Antrag auf Erteilung einer Ausnahme nach § 30 Abs. 3 BNatSchG, Antrag auf Waldumwandlung und Waldumwandlungserklärung gemäß § 9 - 11 LWaldG, ►

Todtnauer Nachrichten

Stadt Todtnau

Bebauungsplan zum Sondergebiet „Hängebrücke Todtnau“

Öffentlichkeitsbeteiligung – Fortsetzung –

ein Hydrogeologisches Gutachten, Verkehrskonzept, Touristisches Nutzungskonzept sowie die Synopse – Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Anhörung.

Parallel können die Planunterlagen auf der Internetseite der Stadt Todtnau <https://stadt.todtnau.de/rathaus/oeffentliche-bekanntmachungen.html> eingesehen bzw. abgerufen werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und Bestandteil der ausgelegten Unterlagen:

- **Umweltbericht mit Grünordnungsplan inkl. Bestands- und Maßnahmenplan** in der Fassung vom 08.06.2020 (Büro Fritz & Grossmann-Umweltplanung GmbH, Balingen) mit Informationen zu den Auswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen (insbesondere die Auswirkungen auf deren Lebensraum sowie mögliches ökologisches Risiko für das Schutzgut Biotope, das Naturdenkmal „Todtnauer Wasserfall (Stübenbach)“ und die Waldbestandstypen), Boden (insbesondere die Auswirkungen durch den Eingriff in den natürlich gewachsenen Boden, Versiegelungen durch Bau der Windseilverankerungen, sonstige Flächenversiegelungen und Einträge bodengefährdender Stoffe), Wasser (Grundwasser, Wasserschutzgebiet „Todtnau Aftersteg: Knappenquelle“ (WSG-Nr.-Amt 336108, Schutzzone III, angrenzend an Schutzzone II), Naturdenkmal „Todtnauer Wasserfall (Stübenbach)“, Klima und Luft (Auswirkungen auf Luftqualität, Zunahme der Oberflächenerwärmung, Zunahme an Staub- und Schadstoffemissionen), Landschaft und Landschaftsbild (die Auswirkungen über die Beeinträchtigung als Folge des Vorhabens, Naturraum des „Hochschwarzwaldes“ Nr. 155, Ausweisung verschiedener Wirkzonen), Fläche (die Auswirkungen der Flächen-inanspruchnahme einer wichtigen Freifläche von übergeordneter Bedeutung), Mensch (insbesondere die Auswirkungen auf den Menschen, seine Gesundheit und die Bevölkerung insgesamt) und die Auswirkungen auf Kultur und sonstige Sachgüter (Naturdenkmal „Wasserfall (Todtnauer/Todtnauberger Wasserfall)“, Schutzgebiets-Nr. 83360870001, Geotop „Todtnauer Wasserfall, Todtnau-Berg“, Geotop-Nr. 14557/2180.

- **Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (SAP)** in der Fassung vom 08.06.2020 (Büro Fritz & Grossmann-Umweltplanung GmbH, Balingen) mit Informationen zu den Auswirkungen auf Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie, insbesondere den betroffenen Vogelarten und den Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG.

- **Natura-2000-Vorprüfung** in der Fassung vom 08.06.2020 (Büro Fritz & Grossmann-Umweltplanung GmbH, Balingen) für das FFH-Gebiet „Hochschwarzwald um den Feldberg und Bernauer Hochtal“ (Schutzgebiets-Nr. 8114311) mit Informationen zur möglichen Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000-Gebiets.

- **Antrag auf Befreiung gemäß § 67 Abs. 1 BNATSchG von der Verordnung des Naturparks „Südschwarzwald“ (SCHUTZGEBIETS-NR. 6)** in der Fassung vom 08.06.2020 (Büro Fritz & Grossmann-Umweltplanung GmbH, Balingen) mit Informationen zu den möglichen Beeinträchtigungen und der Prüfung der Zulässigkeit einer Befreiung.

- **Antrag auf Erteilung einer Ausnahme nach § 30 Abs. 3 BNATSchG** in der Fassung vom 08.06.2020 (Büro Fritz & Grossmann-Umweltplanung GmbH, Balingen) für das innerhalb des Bebauungsplans Sondergebiet „Hängebrücke Todtnau“ gelegene Biotop „Felsgebilde N Todtnau“ (Biotop-Nr. 281133363084)

- **Antrag auf Waldumwandlung und Waldumwandlungserklärung gem. §§ 9 – 11 Landeswaldgesetz (LWALDG) mit Bestandsplan** in der Fassung vom 08.06.2020 (Büro Fritz & Grossmann-Umweltplanung GmbH, Balingen)

- **Hydrogeologisches Gutachten** in der Fassung vom 02.06.2020 (Büro Fritz Planung GmbH & Co. KG, Bad Urach) mit Informationen zu den Auswirkungen auf die Schutzzone III des Wasserschutzgebiets Nr. 108 Todtnau-Aftersteg Knappenquelle sowie die angrenzend gelegene Schutzzone II.

Folgende wesentliche umweltrelevante Stellungnahmen sind zum Vorentwurf eingegangen und können ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden:

- **Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau** zu den Belangen des Grundwassers (insbesondere in Bezug

auf die Lage in Schutzzone III des Wasserschutzgebietes „Todtnau Aftersteg: Knappenquelle, WSG-LfU-Nr. 336.108 sowie auf die angrenzende Lage der Schutzzone II)

- **Regierungspräsidium Freiburg – Landesbetrieb Forst BW** zu den Belangen des Waldes im Sinne des § 2 LWaldG (insbesondere Waldfunktionen, Waldbiotope, Boden- und Kulturdenkmal sowie Schutzgebiete)

- **Landratsamt Lörrach** zu den Belangen der Schutzgüter Tiere, Pflanzen, Vögel (insbesondere die Betroffenheit deren Lebensraums, hochwertige Biotopstrukturen, mögliche Gefährdung unterhalb der Brücke), Wasser (Trinkwasserversorgung, Grundwasserschutz, Betroffenheit des Wasserschutzgebietes „WSG 108 Todtnau- Aftersteg: Knappenquelle, Zone III und angrenzend II, Oberflächengewässer, Naturdenkmal „Todtnauer Wasserfall“), Klima und Boden (Versiegelung der Böden, Eingriff in unbelastete, natürliche Bodenbereiche), Wald (Waldinanspruchnahme, Waldfunktionen, Waldbiotope, Buchenbestände und Schutzgebiete), Mensch (Erholung, Tourismus), Landwirtschaft und Naturschutz (Betroffenheit FFH-Gebiet, Naturdenkmal, Biotope)

- **Landesnaturschutzverband BW e. V.** zu den Belangen des Menschen (Tourismus als umwelt- und sozialverträgliche Alternative zum Massentourismus), Natur- und Artenschutz

- **Regionalverband Hochrhein-Bodensee** zu den Belangen des Menschen (Erholung, Tourismus), Naturschutz (regionalbedeutsame Biotope) und Landschaftspflege (Erhaltung Vorranggebiete)

- **Schwarzwaldverein e. V.** zu den Belangen des Wassers (Todtnauberger Wasserfall), Natur und Landschaft (Beeinträchtigung und mögliche Folgewirkungen des Vorhabens), Landschaftsbild (insbesondere die Auswirkungen auf das Landschaftsbild), Mensch (Tourismus, Verkehr, Folgewirkungen)

- **Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V. (BLHV)** zu den Belangen des Bodens (Flächeninanspruchnahme) und der Landwirtschaft

- **DAV Landesverband Baden-Württemberg** zu den Belangen der Schutzgüter Tiere und Pflanzen (Störung von Wildtieren, Populationsentwicklung), Mensch (nachhaltiger Tourismus, Erreichbarkeit, Gefahr einer Eindynamik), Wasser (Todtnauberger

Stadt Todtnau

Bebauungsplan zum Sondergebiet „Hängebrücke Todtnau“

Öffentlichkeitsbeteiligung – Fortsetzung –

Wasserfall), Natur (Naturpark, Biosphärengebiet, Naturdenkmal, geschützte Biotope, Wasserschutzgebiet, FFH-Gebiet, nachhaltige Entwicklung), Landschaft und Landschaftsbild

- **Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee** zu den Belangen des Waldes (Flächenausweisung), Mensch (Tourismus), Wasser (Todtnaus Wasserfall)

- **Bürgeranregungen** zu den Belangen des Natur- und Artenschutzes, Landschaft, Wasser, Klima, Naturdenkmal, Mensch (Beeinträchtigung Gemeinwohl), historischer Kreuzfelsen

In Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bebauungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlicher Sitzung (Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Stellungnahme oder der betroffenen Personen ausdrückliche und offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Artikel 6 Absatz

1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 BauGB und dem Landesdatenschutzgesetz. Sofern die Stellungnahme ohne Absenderangaben abgegeben werden, ergeht keine persönliche Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem BauGB (Artikel 13 DSGVO)“.

Todtnau, den 10. Juli 2020
gez. Wießner, Bürgermeister

Aus der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2020

Bürgermeister Wießner begrüßte die anwesenden Zuhörer sowie die zwei Vertreter der Presse. Unter Punkt Fragen und Anregungen wollte ein Bürger konkret auf eine Antwort der Verwaltung wissen, an welchen Ausschuss seine Eingaben zum Jubiläum im Jahr 2025 gegeben worden sind. Bürgermeister Wießner beantwortete die Frage. Eine weitere Wortmeldung betraf die Hängebrücke am Todtnauer Wasserfall. Der Bürgerin machen die Parkplatzkapazität große Sorgen. Bereits heute werden die Parkplätze an stark frequentierten Tagen gut genutzt.

3. Beratung und Beschlussfassung über vorliegenden Grundsatzbeschluss zur Bildung eines interkommunalen Gutachterausschusses „Lörrach-Wiesental“

Zu diesem Punkt begrüßte Bürgermeister Wießner die Herren Hain und Welz von der Stadt Lörrach und gab bekannt, dass 18 von den 19 betroffenen Gemeinden bereits diesen Grundsatzbeschluss gefasst haben. Die Herren von der Stadt Lörrach stellten dem Gemeinderat anhand einer Präsentation die neue Sachlage vor. Neben Gutachten erstellen sollen Gutachterausschüsse künftig auch Marktdaten auswerten. Die gesetzlichen Grundlagen dafür finden sich in den §§ 192 ff. BauGB und Gutachterausschussverordnung. Die Zuständigkeiten bleiben bei den Gemeinden und gehen nicht auf die Landkreise über. Um nach den gesetzlichen Vorgaben die Aufgaben erfüllen zu können, spricht eine Empfehlung des Ministeriums von jährlich mindestens 1.000 Fällen für einen Gutachterausschuss. Bei den neuen Berechnungsmodellen für die Grundsteuer

greifen alle auf Daten des Gutachterausschusses als Grundlage zurück. Diese werden angreifbar, wenn beim Zustandekommen die rechtlichen Vorgaben nicht beachtet wurden. Vorgesehen ist eine Personaldecke von 5,5 Personalstellen. Zur Deckung der hoheitlichen Aufgaben sollen diese Kosten je Einwohner auf die Gemeinden in einer Höhe von 3,50 € bis 4,13 € umgelegt werden. Für die Bildung eines interkommunalen Gutachterausschusses ist der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages notwendig, an dessen inhaltlicher Ausgestaltung alle Gemeinden beteiligt werden. Die Erstellung von Gutachten soll über Gebühren kostendeckend abgewickelt werden. Aus den Reihen des Gemeinderats wurden viele Fragen gestellt und vor allem die höheren Kosten für die Stadt bemängelt. Außerdem wurden Befürchtungen gesehen, dass die Richtwerte für Grundstücke mit einer Gewichtung von Lörrach bis Todtnau steigen könnten und damit die Eigentümer mit einer höheren Grundsteuer belastet werden. Herr Welz bejahte die Frage nach einem möglichen späteren Beitritt, allerdings dann ohne Gestaltungsmöglichkeit des bereits bestehenden Vertrages. Nach einer ausführlichen und kontroversen Diskussion lehnte der Gemeinderat den Beitritt zum interkommunalen Gutachterausschuss „Lörrach-Wiesental“ mit knapper Mehrheit ab. Bürgermeister Wießner behielt sich einen möglichen Widerspruch gegen den Beschluss nach rechtlicher Prüfung vor.

4. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Hängebrücke

– Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Punkt begrüßte Bürgermeister Wießner Herrn Haag von der Firma Eberhardt und Herrn Laubenstein von der Fa. Großmann Planung, ebenso die Mitglieder der Ortschaftsräte Afersteg und Todtnauberg. Zunächst ging Herr Haag auf die Ausführungen zur Brücke unter TOP 1 ein. Danach erläuterte Herr Laubenstein in einer gemeinsamen Präsentation die TOPs 4 und 5 sehr übersichtlich und ausführlich. Die Änderung des Flächennutzungsplan (FNP) wurde durch die Aufstellung des Bebauungsplans Sondergebiet „Hängebrücke Todtnau“ notwendig. Da der Bebauungsplan nicht aus dem FNP entwickelt wurde, ist der FNP im Parallelverfahren zu ändern. Mit Ausnahme eines Informations- und Technikgebäudes im Bereich des westlichen Brückenkopfes sowie einer Pylone und den Spannanknoten erfolgen keine weiteren Eingriffe in das bestehende Gelände. Es ist vorgesehen, die Hängebrücke als weiteren Teil der Erholungseinrichtungen zu positionieren. Verbesserungen zur Anbindung an den Wasserfall sind vorgesehen, ebenso eine abgestimmte Entwicklung mit dem Wasserfallportal. Besucher aus dem Ortsteil Todtnauberg können die Einrichtungen fußläufig erreichen. Da beim geplanten Vorhaben auf eine bestehende Verkehrsinfrastruktur zurückgegriffen werden kann, beschränken sich die baulichen Eingriffe in den Naturhaushalt auf ein Minimum. Das Vorhaben trägt darüber hinaus zu einer Bündelung der sommerlichen Freizeitaktivitäten

Aus der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2020

im Bereich des Todtnauer Wasserfalls bei. Die Auswirkungen der Planung auf Natur und Landschaft sind im Bebauungsplanverfahren „Hängebrücke Todtnau“ abzuarbeiten. Zunächst gab der Ortschaftsrat Afersteg die Empfehlung an den Gemeinderat der punktuellen Änderung des FNP zuzustimmen, ebenso anschließend der Ortschaftsrat Todtnauberg. Daher stimmte der Gemeinderat mit bei einer Enthaltung dem Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB für die punktuelle Änderung des FNP Sonderbaufläche „Hängebrücke Todtnau“ zu. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu geben und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Darüber hinaus soll die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB veranlasst werden.

5. Bebauungsplan Hängebrücke Todtnau

Wie unter TOP 4 bereits erwähnt, ging Herr Laubenstein vom Planungsbüro Großmann auf die unterschiedlichen Festsetzungen, die im Bebauungsplan getroffen wurden ein. Auch erläuterte er ausführlich die Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Anhörung. Die Abgrenzung des Bebauungsplans wurde leicht verändert. Dies ist dem Standort des Gebäudes sowie der Tatsache geschuldet, dass nur ein Windseil mit zwei Befestigungspunkten notwendig wird. Mit der vorliegenden Planung wird das Plangebiet als sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 Baunutzungsverordnung mit der Zweckbestimmung „Hängebrücke“ ausgewiesen. Innerhalb des Plangebiets sind bauliche Nutzungen zulässig, die für den Betrieb der geplanten Hängebrücke erforderlich sind. Der Bebauungsplan ist in verschiedene Teilflächen unterteilt. Die Flächen A 1-3 dienen der Unterbringung des Brückenstegs auf einer festgesetzten Höhenlage. Diese haben keinen Bodenkontakt und greifen somit nicht in diesen ein. Die Fläche B dient neben der Unterbringung des Brückenstegs auch der Verankerung der Windseile mittels Fundamente im Boden. Ein punktueller Eingriff in den Boden ist deshalb erforderlich. Durch die Festsetzung des Sondergebietes werden bauliche Anlagen und Nutzungen, die nicht der Zweckbestimmung des Sondergebietes dienen, ausgeschlossen, um eine geordnete Bebauung und Nutzung

zu gewährleisten. Für die verkehrliche Erschließung liegt ein Verkehrsgutachten vor. Dieses sieht die Notwendigkeit von 71 Parkplätzen vor. Außerdem ist die Erschließung über den öffentlichen Personennahverkehr berücksichtigt. Sollten trotz der Berechnungen an Spitzentagen die Parkplätze nicht ausreichen, wird ein Shuttleverkehr, den der Betreiber einrichtet, vorgeschlagen. In der sich anschließenden Diskussion kristallisieren sich aus den Planungsunterlagen Fragen heraus, die der Gemeinderat im Verfahren geklärt sehen will. Hierzu gehören ein Notfallplan Wasser wie im entsprechenden Gutachten des Büro Fritz gefordert sowie die Aufnahme einer Übernahme des Felssturzrisikos während der Bauphase in den städtebaulichen Vertrag. Bezüglich der Ausweisung von Teilen der Stellplätze im Bereich der Wasserschutzzone II hatte die Verwaltung bereits im Vorfeld ihre Bedenken angemeldet. Der Vorhabenträger hebt auf diese bereits bestehenden Stellplätze ab und verweist darauf, dass in diesem Bereich keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden sollen. Da die Verwaltung bezüglich dieser Ausweisung unsicher war, hielt sie Rücksprache mit dem Landratsamt. Dieses hat mitgeteilt, dass in diesem Bereich nur Stellplätze beantragt werden sollten, wenn sie unbedingt notwendig sind. Ob bereits aus früheren Zeiten für diese Stellplätze eine Genehmigung vorliegt oder unter gewissen Umständen eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann, wird im Zuge des Bebauungsplanverfahrens geprüft. Weiter kam die Idee aus dem Gemeinderat, die Dachform des Gebäudes nicht auf Flach- oder Pultdach zu begrenzen, sondern ohne Festsetzung offen zu lassen. Nach der ausführlichen Diskussion bat der Ortschaftsrat Todtnauberg um eine kurze Pause, um sich intern nochmals abzustimmen. Bürgermeister Wiefßner unterbrach daraufhin die Sitzung. Nach acht Minuten konnte die Sitzung weiter geführt werden. Anschließend berichtete die Ortsvorsteherin, dass zwei Punkte für den Ortschaftsrat sehr wichtig sind. Der Fußweg von den Parkplätzen zur Brücke muss abgegrenzt werden, damit er nicht zugeparkt wird. Dies ist in der Planung bereits berücksichtigt, teilte Herr Haag mit. Der zweite Punkt betraf die Anzahl der Stellplätze, wobei 71 Plätze als zu wenig befunden wurden. Anschließend wurde über die Punkte 5.1 bis 5.5 einzeln abgestimmt. Vorab erteilten der Ortschaftsrat Afersteg jeweils

einstimmig seine Zustimmung zur weiteren Vorgehensweise, ebenso anschließend der Ortschaftsrat Todtnauberg mit großer Mehrheit. Danach beschloss der Gemeinderat jeweils mit einer Enthaltung

1. die durchgeführte Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Anhörung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
2. nach Beratung die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
3. den Antrag auf Befreiung von der Verordnung des Naturparks Südschwarzwald gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz zu stellen
4. den Antrag zur Erteilung einer Ausnahme nach § 30 Abs. Bundesnaturschutzgesetz zu stellen und
5. einen Antrag auf Waldumwandlung gemäß § 9 Landeswaldgesetz zu stellen.

Zusätzlich wurde beschlossen, im Bebauungsplan keine Dachform festzusetzen. Der Notfallplan Wasser wird im weiteren Verfahren vorgelegt und das Risiko eines Felssturzes wird im städtebaulichen Vertrag ebenso berücksichtigt wie ein möglicher Shuttleverkehr sowie die Reinigung der Parkplätze und Zuwegungen.

6. LEADER-Antrag Sportfreunde Geschwend auf Instandsetzung, Steigerung der Attraktivität und Errichtung einer Grillhütte am Grillplatz Geschwend

Die Sportfreunde Geschwend beantragen Mittel aus dem LEADER-Programm für das Kleinprojekt „Instandsetzung, Steigerung der Attraktivität und Errichtung einer Grillhütte“ am Grillplatz Althütte Geschwend. Mit der geplanten Maßnahme soll die Freizeitfläche attraktiver und der Nachfrage nach einem Sonnen- bzw. Regenschutz sowie einigen Spielmöglichkeiten für die kleinen Gäste nachgekommen werden. Auch künftig wird die Anlage – wie bisher bereits – durch die Sportfreunde Geschwend gepflegt. Finanziell belaufen sich die Investitionen auf 22.175 € brutto, wovon 15.539 € (80 % der Nettokosten) durch das Förderprogramm LEADER gefördert werden, der restliche Betrag wird durch die Sportfreunde teils in Geld und teils in Eigenleistungen erbracht. Nach Rücksprache mit der Förderstelle ist für Kleinprojekte dieser Art keine städtische Beteiligung erforderlich. Dem ►

Aus der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2020

LEADER-Antrag Althütte Geschwend wurde in der vorgelegten Variante vom Gemeinderat das Einverständnis erteilt. Der Verein wurde bereits darauf hingewiesen, dass die baulichen Anlagen mit dem Landratsamt Lörrach, Fachbereich Wasser, abzustimmen sind, da diese im Bereich des Gewässers liegen. Ebenso ist mit dem Verein eine unentgeltliche Nutzungsvereinbarung abzuschließen.

7. Baugebiet Obere Sonnhalde II, Vergabe von Erschließungsarbeiten

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Obere Sonnhalde II wurden öffentlich ausgeschrieben. Neben der Erschließung ist auch die in Folge erforderliche Sanierung des Kanalabschnitts in der Oberen Sonnhalde bis Haus Nr. 11 im Leistungsverzeichnis enthalten. In der öffentlich erfolgten Ausschreibung gaben acht Firmen Angebote ab, die Kosten blieben erfreulicherweise hinter der Schätzung zurück. Teile der ausgeschriebenen Leistung entfallen auf die Stadtwerke (Wasser/Abwasser) und Zweckverband Breitband. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Arbeiten an die Firma Walliser zum Preis von

345.320,80 € (brutto) zu. Die Stadtwerke und der Zweckverband Breitband vergeben ihre anteiligen Arbeiten direkt.

8. Neubau Feuerwehr Muggenbrunn mit Bergwachtstellplatz – Arbeitsvergaben

Alle Arbeiten wurden im beschränkten Verfahren ausgeschrieben. Der Gemeinderat konnte der Vergabe von den Holzbauarbeiten an die Firma Steinebrunner, Utzenfeld, zum Preis von 97.727,30 € (brutto), den Klempnerarbeiten zum Preis von 4.500,58 € (brutto) an die Fa. Becker, Schönau, das Gewerk Flachdachabdichtungen an die Fa. Burgert, Utzenfeld zum Preis von 31.086,89 € (brutto) zustimmen. Weiter vergeben wurden die Arbeiten für das Sektionaltor an die Fa. Dold, Bräunlingen, zum günstigsten Preis von 16.269,68 €, die Trockenbauarbeiten an die Fa. Jungel, Todtnau, für 14.954,49 € (brutto). Die Putz- und WDVS-Arbeiten wurden an die günstigste Bieterin, Fa. Barbisch Schönau, mit 24.043,83 € (brutto) vergeben, die Glaserarbeiten an die Fa. Fink, Todtnau, zum Angebotspreis von 14.615,58 € (brutto). Zum Schluss

konnten die Gerüstarbeiten an die Fesser, Denzlingen, zum Preis von 6.326,75 € vergeben werden. Die Gesamtkosten aller bisher vergebenen Arbeiten liegen 20 % über der Kostenschätzung, wobei noch Massenreserven in Höhe von ca. 10.500 € (3 %) zu berücksichtigen sind. Insgesamt liegen die Gesamtkosten bei ca. 552.863,62 € (brutto).

9. Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes gab Bürgermeister Wießner eine nochmalige Änderung beim Nasslager in Geschwend bekannt. In Teilbereichen wird der Gewässerrand mitgenutzt, wofür Ausgleichsmaßnahmen erforderlich wurden. Weiterhin musste eine Sickermulde gebaut werden, damit das Wasser über das Holz nicht direkt in den Prägbach gelangt. Die Wasserentnahme wurde von 30 l/s, was im Antrag genehmigt wurde, auf 20 l/s gesenkt, weil gleichzeitig nur Teile des Lagers bewässert werden. Die Ausführungen nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Protokollführer ■



Biosphärengebiet Schwarzwald

Auf den Spuren der Gams bei Todtnau-Fahl – Beobachtungspfad im Biosphärengebiet von den Wasserfällen nach Brandenburg

Wo kann der Wanderer Gämsen am Wegesrand in freier Wildbahn beobachten? Das ist auf dem jetzt fertiggestellten Gampfad bei Todtnau-Fahl ohne Probleme möglich. Der neue Wanderweg ist etwa drei Kilometer lang, wurde vom Biosphärengebiet Schwarzwald gefördert und vom Hegering 5 „Oberes Wiesental“ der Jägervereinigung Badische Jäger Lörrach umgesetzt. Auf mehreren Infotafeln gibt es viel Wissenswertes über den Paarhufer zu erfahren. Am Ziel steht ein großes Fernglas, mit dem die Tiere auf der Wiese oberhalb von Brandenburg beobachtet werden können.

„Dass auf den Hängen rund um Todtnau Gämsen leben, ist etwas Besonderes. Mit dem Gampfad wollen wir diese Tiere und ihren Lebensraum erlebbar machen. Sie lassen sich hier ohne großen Aufwand beobachten und haben auch keine Angst vor Wanderern“, erläutert Hegeringleiterin Claudia Senn. Das Projekt kostete rund 26.300 Euro. Knapp 17.900 Euro davon steuerte das Land im Rahmen des Förderprogramms des Biosphärengebiets bei.

Die Gams war bis zum 14. Jahrhundert im Schwarzwald heimisch, wurde dann jedoch ausgerottet. In den 1930er-Jahren wurden einige Tiere im Schwarzwald ausgesetzt. Daraus entwickelte sich eine feste Population mit heute ca. 1500 Tieren. Ein Teil ihrer Lebensräume befindet sich auf den felsigen Steillagen zwischen Todtnau und dem Feldberg.

„Wir haben uns dafür entschieden, den Gampfad in den bestehenden und be-



Freuen sich über die Fertigstellung des Gamsbeobachtungspfads (von links): Frank Thomas, Claudia Senn (beide Hegering 5 Oberes Wiesental) und Manuela Bacher-Winterhalter (Biosphärengebiet Schwarzwald)

kannten Wasserfallsteig zu integrieren“, sagt Claudia Senn. So bietet sich den Gästen die Möglichkeit, die Gamsbeobachtung als zusätzliches Angebot zu nutzen. Der Einstieg befindet sich direkt an der B 317 oberhalb des Fahler Wasserfalls, wo es auch Parkmöglichkeiten sowie eine Bushaltestelle gibt. An der großen Infostation erfahren die Gäste etwas über die Gams, ihre Geschichte und ihre Lebensweise. Der Weg führt dann bergab und endet in Brandenburg an der Kneipp-Anlage. Dort steht auch

das Fernglas mit Blick auf die Gamsmatte. Doch auch unterwegs lohnt es sich, die Augen offenzuhalten. Die Gams zeigt sich gern an offenen Flächen am Waldesrand. Der Pfad wurde in den vergangenen Wochen fertiggestellt und kann ab sofort begangen werden. Die offizielle Einweihung soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Weitere Informationen

Startpunkt ist der Parkplatz bei der Bushaltestelle „Fahl Todtnauer Hütte Abzw., Todtnau“; Zielpunkt ist die Bushaltestelle „Brandenburg Hirschen, Todtnau“, Buslinie 7300 (Titisee nach Zell, in der Regel im Stundentakt). Einen Flyer zum Gampfad gibt es an der Infostation sowie bei der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwarzwald.

www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de Das Biosphärengebiet auf Facebook und Instagram: www.facebook.com/Biosphaerengebiet.Schwarzwald www.instagram.com/schwarzwald_ranger

**Biosphärengebiet
Schwarzwald**



Gämse sind eine Besonderheit im Biosphärengebiet Schwarzwald (Foto: Erich Marek)



Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) Regelmäßige Veranstaltungen

Werksverkauf von Bürsten & Besen
Montag – Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr
+ Samstag, Sonntag & an Feiertagen
(bei guter Witterung im Eingangsbereich)
WALDKRAFT GmbH
Paßstr. 25, 79674 Todtnau/Brandenburg
Infos unter: www.wald-kraft.com und
unter Tel. +49 (0)7671 8824



Kartenvorverkauf, Geschenke & weitere Informationen

Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Tourist-Informationen der Bergwelt
Todtnau (Todtnau und Todtnauberg)
Tel. +49 (0) 7652-1206 8520
E-Mail: totdnau@hochschwarzwald.de

Glasbläserei Todtnauberg
Donnerstag – Samstag
15.00 – 18.00 Uhr
Kreuzmattstraße 4, 79674 Todtnauberg
Glasblasen – beim Glasbläser in Todtnauberg dürfen Jung und Alt die Glas-
kugeln einmal selbst blasen. Bitte nur
mit telefonischer Voranmeldung und
Terminvereinbarung, bitte Mundschutz
mitbringen und Abstand einhalten.

Samstag
7.00 - 12.00 Uhr
Todtnau Marktplatz – Wochenmarkt
Auf dem Wochenmarkt finden Sie frische
Lebensmittel wie Obst, Gemüse,
Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, Brot, Eier
und Nudeln, leckere Spezialitäten sowie
Blumen direkt vom Erzeuger bzw. von
einheimischen Einzelhändlern.

Die Tourist-Informationen der Bergwelt
Todtnau bieten neben zahlreichen
Informationen zur Region auch (hoch-)schwarzwaldtypische
Geschenke und (Reservix-)Vorverkaufskarten
zu hochinteressanten Veranstaltungen an.

Auch ein Flixbus-Fahrschein für alle
Verbindungen kann hier bequem und
einfach gebucht werden. Besuchen Sie
uns und nutzen Sie unser vielfältiges
Angebot!

Täglich
Todtnau-Todtnauberg – Bergladen
Saisonabhängiger Straßenverkauf regionaler
Produkte in Selbstbedienung und
mit Vertrauenskasse

E-Carsharing Fahren Sie den BMW i3!

Das E-Carsharing ist nicht nur für unsere
Gäste, sondern auch für Einheimische ein
tolles Angebot! Informieren Sie sich bei
uns in den Tourist-Informationen der
Bergwelt Todtnau oder unter
www.hochschwarzwald.de/carsharing.



**GASTGEBER
Lounge**



**Alle Infos und Möglichkeiten
für Sie als Gastgeber im
Hochschwarzwald -
bleiben Sie up to date!**

hochschwarzwald.de/gastgeberlounge

Neues aus dem Hochschwarzwald – für Gastgeber



Möchten Sie gerne Gastgeber werden
oder sind Sie es bereits? Dann schauen
Sie bei uns herein! Alle Infos und
Möglichkeiten für Sie als Gastgeber im
Hochschwarzwald finden Sie unter:
hochschwarzwald.de/gastgeberlounge

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Ihr HTG-Team**

Geschenk gesucht?
Bestimmt finden Sie etwas Passendes
für Ihre Lieben in unserem Sortiment!
Schauen Sie herein!



Wir sind für Sie da! Öffnungszeiten im Juli

<u>Tourist-Information Todtnau</u>	<u>Tourist-Information Todtnauberg</u>
Montag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr	Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr



Teilnahmebedingungen während der Corona-Pandemie:

- die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
- eine Anmeldung ist erforderlich (auch online möglich)!
- den Anweisungen des Wanderführers ist Folge zu leisten!
- Bitte nehmen Sie einen Mund-Nasen-Schutz für engere Wegpassagen oder Linienbusfahrten mit!

Diese Maßnahmen erfolgen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit aller Bürger sowie auf behördlicher Anordnung (CoronaVO des Landes Baden-Württemberg). Wir bitten um Ihr Verständnis.

Freitag, 10.07.2020

+ **Dienstag, 14.07.2020**

+ **Freitag, 17.07.2020**

Jeweils ab 10.00 Uhr

Todtnau-Aftersteg – Schluchting – zu Fuß die Schlucht eines Gebirgsbach entdecken

Der Weg der geführten Bach-Kletter-Wanderung führt bergan durchs Bachbett, durch Wasserläufe, über Steine und Felsen. Erleben Sie eine wunderschöne Hoch-Schwarzwald-Schlucht hautnah mit allen Sinnen.

Treffpunkt: Ortsmitte in Todtnau-Aftersteg neben dem Gebäude Talstrasse 13 bei der Kirche, Referent: Markus Dutschke, Informationen und Anmeldung unter www.schluchting.de, Teilnehmerzahl: max. 12 Personen, Zielgruppe: sportliche Familien mit Kindern ab 11 Jahren, Länge der Tour: 1 km, ca. 100 m bergauf, Hinweis: Schutzhelm wird gestellt, Kostenbeitrag: Erwachsene 22,00 €, Kinder 20,00 € (inkl. kleinem Pausenimbiss).

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen während der Corona-Pandemie

Diese und über 100 weitere Veranstaltungen aus der Biosphärenregion finden Sie auch im Erlebniskalender des Biosphärengebiets Schwarzwald (kostenlos erhältlich in Rathäusern, Tourist-Informationen, Hotels oder Gaststätten im Biosphärengebiet sowie online: <https://www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de/service/broschueren-und-flyer/>).

Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)

Aktuelle Veranstaltungen bis 16. Juli 2020

Samstag, 11.07.2020

10.00 – 13.00 Uhr

In der Kanderstatt beim Sportplatz in Todtnau – Geführte E-Bike Tour mit Sport Lehr

Entdecken Sie auf dieser 22 km langen Tour die Bergwelt Todtnau. Vorbei am Wasserfall über Aftersteg und Muggenbrunn auf den Stübenwasen, über Todtnaueberg zurück nach Todtnau, Dauer: 2,5 bis 3,0 Std., Rückkehr: 13.00 Uhr, Kosten: 39,00 € pro Person/frei mit Hochschwarzwald Card (inkl. E-Bike-Verleih), Anmerkung: Mindestteilnehmerzahl 3 Personen, maximal 10 Personen, Mindestalter: 16 Jahre, Schwierigkeitsgrad: mittel, bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen während der Corona-Pandemie

Dienstag, 14.07.2020

13.30 – 17.30 Uhr

Todtnau-Todtnaueberg Wanderparkplatz Radschert – Rangerwanderung zum Stübenwasen

Der Feldberg-Ranger Achim Laber begibt sich auf die Spuren der Bergleute, Köhler und Herder von Todtnaueberg. Was unterscheidet den Westen des Feldbergs vom Osten? Er erkundet das Naturschutzgebiet Feldberg auf neuen Spuren! Der Start ist nicht am Naturschutzzentrum sondern am Wanderparkplatz Radschert in Todtnaueberg, Rückkehr: ca. 17.30 Uhr, Strecke: ca. 7 Kilometer, Kostenbeitrag: frei

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen während der Corona-Pandemie

Mittwoch, 15.07.2020

9.30 – 16.45 Uhr

Todtnau-Todtnaueberg – Kurhaus Auf Spuren des Silbers

Gemeinsam treffen wir uns am Kurhaus in Todtnaueberg. Mit dem Bus fahren wir nun zur Passhöhe Notschrei (bitte KONUS-Gästekarte mitbringen). Anschließend wandern wir über die Höhen des Schauinsland zum Schauinslandturm, wo uns eine schöne Aussicht erwartet. Bei schönem Wetter können wir sogar die Vogesen in Frankreich sehen. Nun geht es zur Bergstation der Schauinslandbahn. Dort werden wir im

Restaurant „DieBergstation“ einkehren (Einkehr zahlt jeder selbst). Anschließend laufen wir weiter zum Museums-Bergwerk Schauinsland. Unter Tage zeigt uns ein Bergwerksführer die harte Arbeit früherer Bergwerksmänner. Damals wurde im Bergwerk unter anderem Silber abgebaut, welches den Bau des Freiburger Münsters finanziert hat. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus vom Schauinslandhotel „Die Halde“. Strecke: 11 Kilometer, Höhenmeter: 270 Hm, Gehzeit: 3,5 Stunden, Kostenbeitrag bei Einzelbuchung: 15,00 € (inkl. Führung im Museums-Bergwerk Schauinsland) Rückkehr: ca. 16.45 Uhr.

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen während der Corona-Pandemie

Donnerstag, 16.07.2020

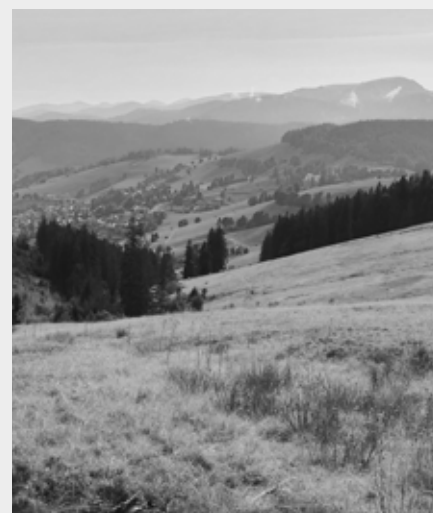
10.00 – 13.30 Uhr

Todtnau-Todtnaueberg Wanderparkplatz Radschert – Auf Spurensuche mit dem Jäger

Wir wandern mit dem Jäger durch sonendurchflutete Bergwälder. Wir suchen die Fährten von Rehen und Wildschweinen und erhalten ausführliche Erklärungen zum Wild, seiner Lebensweise und den Zusammenhängen zwischen Wald und Wild. Wegstrecke: ca. 7,5 km, für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

Familie mit Hochschwarzwald Card: 8,00 €, ohne 10,00 €, Einzelpersonen mit Hochschwarzwald Card: 3,00 €, ohne 4,00 €

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen während der Corona-Pandemie



Anzeigenschluss für das „Todtnauerle“: Montag, 16.00 Uhr!

Redaktionsschluss für das „Todtnauerle“: Dienstag, 12.00 Uhr!

Todtnauer Nachrichten



„Mein Muggenbrunn e. V.“

Rundweg, Barfußpfad und Grillplatz jetzt hergerichtet – wir freuen uns über ein Stück Normalität im Dorfleben

Langsam aber sicher kehrt in unserem kleinen Dörfchen wieder ein Stück Normalität ein. Coronabedingt konnten wir erst jetzt mit dem Herrichten unseres Rundweges, des Barfußpfades und des Grillplatzes beginnen. Dafür trafen sich zahlreiche Mitglieder von „Mein Muggenbrunn e. V.“ an zwei Abenden, um feste anzupacken.

Die Beete des Barfußpfades wurden aufgefüllt, ein neuer Zaun an den frisch gestrichenen Pfosten des Fußballplatzes angebracht, der Rasen gemäht, Blumen gepflanzt, das Wassersystem optimiert, Bäume gestutzt und noch vieles mehr. Auch rund um den Rundweg wurde fleißig gemäht und gemulcht. Ein besonderer Dank geht an alle fleißigen Barfußpfad-Ranger, die diesen täglich ablaufen und in Ordnung bringen, an alle die, die sich voller Herzblut um den Erlebnisrundweg kümmern, an Familie Wunderle, die in Eigenregie wunderschöne neue Bänke für die Grillstelle angefertigt hat, an alle, die sich rege an den Arbeitseinsätzen beteiligen, an die, die im Hintergrund wirken und beraten, allen die immer wieder ihre Maschinen und Geräte zur Verfügung stellen sowie unsere Spender, die Materialanschaffungen leichter machen.

Nur mit so viel Einsatz Einzelner können wir etwas bewegen, und für die Zukunft haben wir noch einiges vor. Vieles müssen wir jedoch leider auf das kommende Jahr verschieben, so ist zum Beispiel unsere geplante Bio-Toilette am Barfußpfad dem Lockdown zum Opfer gefallen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, wir stehen in den Startlöchern und hoffen, dieses Projekt nächstes Jahr realisieren zu können, zumal es dringend nötig wäre, an diesem Standort eine Toilette zu haben.



verbraucherzentrale

Baden-Württemberg

Untergeschobene Verträge, Verweigerung des Widerrufsrechtes, Planungsfehler beim Einbau sowie schludrige Wartung und nachlässiger Service – das sind die eigentlichen Barrieren, die Kunden überwinden müssen, bevor sie auf einem Treppenlift Platz nehmen können. Zeit, Licht auf ein Thema zu lenken, das bislang nicht genug Beachtung fand. Und Betroffene oft alleine zurückließ.

Treppenlifte sind eine tolle Erfindung. Mit ihrer Hilfe können hochbetagte oder körperlich eingeschränkte Menschen weiterhin alle Etagen im Hause nutzen und lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Doch die in Prospekten oft angepriesene „Freie Fahrt ins Leben“ ist in der Realität nicht immer so einfach und unproblematisch. Viele Verbraucher und Verbraucherinnen haben mit der teuren Technik schlechte Erfahrungen gemacht.

Umfrage zur Info-Kampagne gegen Ärger mit dem Treppenlift

Verbraucher klagen über Ärger mit Treppenliften

„In unseren Beratungsgesprächen haben wir schon oft von grenzwertigen Vertriebsmaschen, Verweigerung von Widerrufsrechten, mangelhaftem Einbau oder unzureichendem Service nach der Übergabe der Lifte gehört“, sagt Matthias Bauer, Abteilungsleiter des Fachbereichs Bauen, Wohnen, Energie bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Deshalb starten die Verbraucherzentralen nun **ab 1. Juli bis 30. September 2020** eine bundesweite Kampagne, um von den Erfahrungen der Verbraucherinnen und Verbraucher zu erfahren und sie für das Thema Treppenlifte zu sensibilisieren und ihnen beim Kauf oder bei Problemen zur Seite zu stehen.

Bundesweite Umfrage soll Überblick verschaffen

Um einen Überblick über den Marktsektor der Treppenlifthersteller zu gewinnen und auszuwerten, hat die Verbraucherzentrale einen Fragebogen

erarbeitet, der Aufschluss über die Erfahrungen von Verbrauchern und Verbraucherinnen mit dem Thema Treppenlifte geben soll. Auf der dazugehörigen Internetseite zum Thema Treppenlifte, mit vielen Informationen rund ums Thema, können Betroffene ganz einfach online an der Umfrage teilnehmen.

Natürlich kann der Fragebogen auch ganz klassisch von Hand ausgefüllt werden. Entsprechende Unterlagen gibt es in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale im Erhebungszeitraum bis zum 30. September 2020.

Links

Infoseite

<https://www.vz-bw.de/treppenlifte>

Umfrage

<https://www.vz-bw.de/node/48433>



verbraucherzentrale

Baden-Württemberg

Absurde Dienstleistungsangebote haben in der Corona-Krise Konjunktur. Mehrfach hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bereits auf Unternehmen hingewiesen, die aus der Angst vor einer Ansteckung mit dem Virus Geld machen wollen. In einem besonders obskuren Fall bietet nun eine Firma aus Pforzheim Steinreinigungen am Haus an, um Virenübertragungen zu vermeiden.

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg weist in der Corona-Krise regelmäßig auf neue Kostenfallen und Abzockmaschen hin. Nun ist auch der Bereich um Notfall- und Handwerksdienste betroffen. Dieser Sektor ist zwar schon früher durch schwarze Schafe auf-

Absurdes Angebot in Corona-Zeiten – „Stellen Sie sich vor, Sie haben Viren auf den Steinen“

gefallen, doch jetzt gibt es ein weiteres Unternehmen, das die Angst für ihren Vorteil ausnutzen will.

Wie andere unseriöse Teppichwäscher, Polstereien, Stein- und Terrassenreinigungen bewirbt nun auch ein Unternehmen aus Pforzheim seine Dienste mit einer Wurfsendung in der örtlichen Tageszeitung „Ob es unter der genannten Anschrift tatsächlich eine Steinreinigung mit einem Inhaber „Don alpcino Demeter“ gibt, konnten wir nicht herausfinden. Erfahrungsgemäß arbeiten unseriöse Anbieter häufig mit Scheinamen und falschen Anschriften, worauf auch im vorliegenden Fall einiges hindeutet“, erklärt Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Würt-

temberg. Besonders perfide ist der Flyer durch den Hinweis: *Stellen Sie sich vor, Sie haben Viren auf den Steinen. Und durch Kontakt übertragen Sie diese auf Personen.* „Solche Aussagen sind reine Angstmache, die in keinem Zusammenhang mit einer tatsächlichen Übertragungsgefahr des Coronavirus steht“, so Bauer weiter.

Unter www.verbraucherzentrale-bawue.de/corona-abzocke-bw sammelt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg regelmäßig aktuelle Corona-Abzockmaschen. Verbraucher, denen eine neue Masche auffällt, sind aufgerufen, diese an die Verbraucherzentrale zu melden.



Herren – Lörrach

2:4

Die Herrenmannschaft setzte sich besser in Szene als letzte Woche. Gegen eine gute und junge Lörracher Mannschaft wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen. Bernd Pfefferle hatte seinen Gegner locker im Griff. Unser Spieler aus Hausen, Daniel Seipolt, sorgte für den 2. Punkt. Als Adrian Eichin verlor, hatte es unser Captain Robin in der Hand, auf 3:1 auszubauen. Sein Spiel entwickelte sich zu einem Krimi. Er kämpfte sich im 2. Satz heran, konnte diesen für sich entscheiden. Dann musste der Match-Tie-Break entscheiden. Nach einer deutlichen Führung hatte er dann doch mit 9:11 das Nachsehen. In den Doppeln

Tennisclub Todtnau

Ergebnisse & Offene Vereinsmeisterschaften

konnten wir zwar wieder mithalten, aber die Lörracher waren dort zu stark. So stand man mit 2:4 und leeren Händen da.

Spielvorschau

Samstag, 11. Juli 2020 um 14.00 Uhr

Reichenbach – Herren 40

(in Reichenbach)

Sonntag, 12. Juli 2020 um 9.30 Uhr

Damen – Bahlingen

(in Schönau)

Offene Vereinsmeisterschaften

Vom 15. Juli 2020 an sollen unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften als

offenes Turnier durchgeführt werden. Somit sind auch andere Spieler aus unseren SG Vereinen angesprochen. **Bitte um Anmeldung bis spätestens diesen Montag** bei Sonja Kuner oder Thomi Ueber. Die **Finals** sollen dann am **Samstag, den 25. Juli 2020** mit anschließendem **Abschlussnock** stattfinden.

Die **Generalversammlung** ist für **Donnerstag, den 30. Juli 2020 um 19.30 Uhr** geplant.



Jugend/Nachwuchs

Gewinner der TVT-Corona-Challenge 2020

Zu Beginn des bundesweiten Corona-Lockdowns Ende März und der damit einhergehenden Trainingspause haben die Jugendhandballer/innen des TV Todtnau eine Corona-Challenge gestartet. Ziel dieser Challenge war es, trotz der trainingsfreien Zeit weiterhin in Kontakt zu bleiben. Als positiver Nebeneffekt gaben wir den Kindern auch zusätzlich noch die Möglichkeit, mittels kreativer und abwechslungsreicher Übungen, zuhause ein bisschen Sport zu treiben.

Alle 2 bis 3 Tage wurden Mithilfe von kleinen Anleitungsvideos verschiedene Übungen vorgegeben, die innerhalb einer bestimmten Zeit erledigt, gefilmt und dann entsprechend beim TVT-Bufdi Maximilian Eckert abgegeben werden mussten. Im Zeitraum eines Monats (Ende März bis Ende April) haben über 30 Kinder (Minis – D-Jugend) an der Vereins-Challenge teilgenommen. Dabei wurden insgesamt 12 verschiedene Übungen/Wettkämpfe erledigt, die sowohl handballspezifische (z. B. prellen, fangen und werfen), als auch sportartfremde Trainingsformen (z. B. wandern) beinhalteten.

Nun wurden die Gewinner/innen der jeweiligen Jugend- bzw. Altersklassen ermittelt. Bei den Minis gab es mit Lukas A. und Anna T. einen geteilten ersten Platz. Bei unserer gemischten E-Jugend konnte David S. die meisten Punkte einsammeln. Und bei unserer weiblichen bzw. männlichen D-Jugend haben Emilie G. bzw. Jonas L. gewonnen. Als Belohnungen konnten die Gewinner/innen einen Pokal, ein DHB-Shirt und ein TVT-Turnbeutel entgegennehmen.



Oben v.l.n.r.: Anna T., Lukas A. (beide Minis)
Unten v.l.n.r.: Jonas L., Emilie G. (beide D-Jugend), David S. (E-Jugend)